

Russische Volksmedizin Gesund durch Organmassage

Wahrscheinlich haben die meisten Erwachsenen schon einmal eine Rückenmassage an sich erlebt. Wer aber kam schon einmal in den Genuss einer Bauchmassage? Leider nur wenige in unseren Breiten, obwohl sie Gesundheit und Wohlbefinden maßgeblich steigern kann. Wie gut, dass wir nun von einer altslawischen Methode erfahren, bei der die Bauchorgane auf besondere Weise massiert werden. Sie hilft bei vielfältigen Beschwerden von chronischen Verdauungsstörungen über Wechseljahresbeschwerden bis zu chronischen Nierenbeckenentzündungen. Nicht selten lösen sich auch Rückenprobleme in Luft auf, wenn der Bauchraum wieder entspannt ist. Und das Beste daran: Als Patient wird man angeleitet sie auch an sich selbst anzuwenden. Heilpraktikerin Olga Häusermann-Potschtar gibt Einblick in dieses alte Wissen aus der russischen Taiga.

Neuartige Vibrationstechnik beseitigt Schädlinge ohne Chemie S. 40

Schädlinge wie Holzwürmer, Termiten, Schaben, aber auch Mäuse, Ratten und Marder können große Schäden anrichten oder auch einfach nur lästig sein. In den meisten Fällen kommen chemische Bekämpfungsmittel zum Einsatz, die dem Menschen selber und seiner Umwelt gefährlich werden können. Doch es geht auch anders. Dr. Fritz Florian war aufgefallen, dass Glockentürme eigentlich nie von Schädlingen befallen werden. Die heftigen Schwingungen beim Glockenläuten vertreiben sie offenbar. Der vorgestellte „Bio Schädlinge-Eliminator“ ahmt das Prinzip des Glockenturms durch Erzeugung starker Vibrationen erfolgreich und nebenwirkungsfrei nach.

Maßnahmen gegen Wettermanipulation

Das natürliche Klima wiederherstellen

S. 46

Durch Haarp-Anlagen und Wetterradarstationen sowie Ausbringen von Nanopartikeln in die Troposphäre (vulgo Chemtrails) greift das Militär schon seit vielen Jahren in das Klima ein. Folgen sind vermehrt Wetteranomalien wie Dürren und allgemeiner Wassermangel. In jedem Fall gerät der natürliche Schwingungskörper des Planeten aus dem Rhythmus und blockiert die Energieströme. Sogenanntes DOR (Deadly Orgon) staut sich mit fatalen Folgen für das gesamte Leben. Glücklicherweise können wir uns selber helfen, indem wir die Lebensenergie wieder in Fluss bringen. Urs Wirths skizziert eine erfolgreich erprobte Methode, die mit Orgon-Strahlern und Agnihotra-Fläschchen das natürliche Gleichgewicht großräumig wiederherstellen kann.

Inhalt

■ Titelthemen

Gesundheit

raum&zeit-Punkte 6

Die transformierende Kraft der Mikroorganismen

Fermentieren geht über konservieren 8

Von Dipl.-Phys. Detlef Scholz, Wolfratshausen

Cholesterin und Statine

Wann hören die Lügen auf? 14

raum&zeit-Interview mit

Dr. Michel de Lorgeril, Grenoble, Frankreich, von Angelika Fischer, Wolfratshausen

Wohltat für den ganzen Körper

■ Altslawische Massage der Bauchorgane 18

Von Olga Häusermann-Potschtar (Hp), Tutzing

Masern-Impfpflicht – was tun? 22

Von Hans Tolzin, Herrenberg

Das F. X.-Balance-Konzept 26

Effektive Hilfe für die Selbstregulation

Von Dr. med. Henning Sartor, Kreuzlingen

Ökologie

raum&zeit-Punkte 31

Wunder-Kompost 34

Schutz gegen Umweltgifte, Radioaktivität und Elektrosmog

Von Dorothea J. May, Hadres, Österreich

Umweltfreundliche Schädlingsbekämpfung

■ Mit Vibrationen gegen Ungeziefer 40

Von Dr. Fritz Florian, Graz

Naturwissenschaft

raum&zeit-Punkte 44

Informationsfelder selbst anwenden

■ Gesunde Umwelt – gesunder Körper durch Lebensenergie 46

Von Urs Wirths, Aichtal

Neuheit aus der Torsionsfeld-Forschung

Direction Finding mit Suchhunden 52

Von Dipl.-Ing. Hans Würzt, Bonn



Newsletter-Artikel: Lesen Sie auch den Artikel „Zur Symbolik des Karnevals“ von Zainab Angelika Müller, Berlin, der dem nächsten Newsletter kostenlos beigelegt ist. Falls Sie noch nicht zu unseren Newsletter-Lesern gehören, können Sie sich für diesen anmelden oder ihn in unserem Newsletter-Archiv erreichen über www.raum-und-zeit.com/newsletter

Selbstorganisation contra Symmetrie

Das Spiel des Lebens 56

Von Mathias Hüfner, Jena

Gesellschaft

raum&zeit-Punkte 70

Was ist „gute Schule“? 72

Sind das schwedische und finnische Schulsystem besser als das deutsche?

Von Christine Warcup, Utting

Die Messer werden schon gewetzt
Die große Enteignungswelle 78

Von Erich Hambach, Rosenheim

Bewusstsein

raum&zeit-Punkt 85

Geheimnisvolle Schlangenkräfte 86

Heilsein im Mythos und heute

Von Kim Fohlenstein (Hp), Pouldreuzic, Frankreich

Alles ist mit allem verbunden
Die Natur des Fraktalen 92

Von Hans Boës, Berlin

Faszinosum Labyrinth 98

Der Weg ist das Ziel

Von Martina Pahr, München

Wie wir uns aus jahrhundertealten Bindungen befreien können
Familienkarma und Sippenseele 103

Von Gabriele A. Petrig, Aschaffenburg

Fixpunkte

Editorial 3

Bücher 64

raum&zeit Online-Tipps 69

Dialog Briefe an die Redaktion 108

Glosse Der „kleine“ Unterschied 110

Von Robert Stein, Ismaning

Impressum 111

naturwissen news 112

© iRelief/Adobe Stock



Die Messer werden gewetzt

Die große Enteignungswelle S. 78

Bisher verstand man unter „Enteignung“ den staatlichen Entzug von Eigentum gegen Entschädigung zugunsten des Allgemeinwohls. Doch immer mehr Menschen empfinden die Entwertung von Vermögen durch Niedrig- oder gar Negativzinsen oder von Diesel-Pkws durch die Abgask Diskussion als eine weitere Form der Enteignung, für die es jedoch keinerlei Entschädigung gibt. Der nächste Schritt sind direkte staatliche Zugriffe auf Bankguthaben durch die sogenannte CAC-Klausel, das Sanierungs- und Abwicklungsgesetz SAG, das Lastenausgleichsgesetz oder das Finanzaufsichtsrechtergänzungsgesetz. Solche und weitere Ungeheuer verklausulieren in Juristendeutsch die bevorstehende große Enteignungswelle. Erich Hambach klärt uns auf.

© topshots/Adobe Stock



Faszinosum Labyrinth S. 98

Symbol für den Weg der Seele

Ob in Europa, Asien, Afrika oder Amerika – labyrinthische Muster findet man überall auf der Welt in unterschiedlichsten Formen. Es sind jahrtausendealte, kulturübergreifende Symbole, denen seit jeher eine zentrale mystische und spirituelle Bedeutung zukommt. Das Labyrinth steht symbolisch für den Weg der Seele: Dieser kann oftmals beschwerlich und verwirrend sein, doch geht man ihn bewusst und voller Vertrauen bis zum Ende, gelangt man in die eigene Mitte. So schrieb der Labyrinth-Forscher William Henry Matthews 1922: „Im Labyrinth verliert man sich nicht. Im Labyrinth findet man sich.“ Bis heute haben Labyrinth nichts an ihrer Faszination verloren. Ganz im Gegenteil: So wird versucht, die anregende, mit Energie aufladende Wirkung von Labyrinth gezielt zu nutzen. Denn aus Sicht der Geomantie kann die Form von Labyrinth vorhandene Lebenskraft lenken und sogar potenzieren.



© Konstanze Gruber/Adobe Stock; Collage raum&zeit

Das Titelbild

zeigt einen vorher verschleierte Himmel, der sich – angeregt durch Orgon-Technologie – wieder aufklart.